

Auf Umwegen zum Traumberuf der Schneiderin

35jährige Brigitte Seidemann aus Donaustauf mit Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung ausgezeichnet

NEUTRAUBLING (las). Daß man auf Umwegen doch noch zum Erfolg kommt, bewies die Donaustauerin Brigitte Seidemann. Sie erfüllte sich den Traum ihrer Jugend und absolvierte mit großem Erfolg die Meisterprüfungen als Damen- und Herrensneiderin. Für ihre Leistungen wurde sie von der Handwerkskammer und der Bayerischen Staatsregierung ausgezeichnet.

Schon in ihrer Jugendzeit sei ihr größter Traum der Besuch der Modeschule in München gewesen, erzählt Brigitte Seidemann der MZ. Doch die langen Wartezeiten hätten sie damals dazu bewogen, einen anderen Beruf anzusteuern. Sie begann, Informatik zu studieren.

Ihre Kinder waren es, durch die die heute 35jährige ihrem Jugendtraum wieder näherrückte. Um möglichst viel Zeit mit ihren Kindern verbringen zu können, suchte sie einen Beruf mit flexiblen Arbeitszeiten. So wandte sie sich wieder der

Schneiderei zu. 1993 legte sie ihre Gesellenprüfung als Herrensneiderin ab, 1997 dann die Meisterprüfung als Damenschneiderin.

Vor einigen Monaten erhielt sie den Meisterpreis der bayerischen Staatsregierung und vor kurzem die Ehrenurkunde mit goldener Verdienstnadel für hervorragende Lei-

stungen in der Meisterprüfung. Der Präsident des Zentralverbandes des deutschen Handwerks, Dirk Philipp, der Präsident der regionalen Handwerkskammern, Josef Stark, und Jörg Tritschler, Präsident der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, überreichten ihr die Preise bei einer Festveranstaltung in Passau.

Die drei Grundpfeiler ihres Geschäftes sieht Seidemann in dem Verkauf von Naturtextilien, Maßarbeit und Reparatur. Da sie dem Umweltschutz sehr nahe steht, will sie auch im Hinblick auf die vielen Allergiker Naturfasern anbieten und durch ihren Reparaturservice das frühzeitige Wegwerfen von guter Ware verhindern. Das Bewußtsein für maßgefertigte Kleidung sei im Landkreis zwar nicht so ausgeprägt wie in Großstädten, ein Markt aber bestehe durchaus.

Die Herrenschniderei fasziniert die Meisterschneiderin am meisten an ihrem Beruf. Bei der Damenschneiderei werde oft sehr industriell gearbeitet. „Aber wenn man so einen Anzug mit der Hand näht, dann weiß man, daß man ein altes Handwerk beherrscht.“ Daß sie es beherrscht, hat sie mittlerweile schwarz auf weiß. Ende Mai hat Seidemann die Meisterprüfung in diesem Fach in München bestanden. Ihr Meisterstück: Ein dreiteiliger Anzug mit Sakko, Hose und Weste.



Hohe Auszeichnungen für Brigitte Seidemann aus Donaustauf